

Das Berliner Gartennetzwerk und Austausch zu lokalen Gartennetzwerken beim urban gardening Sommercamp 2026 in Leipzig

Das letzte Mal, als wir uns zum Thema Gartenvernetzung in ähnlicher Runde austauschten, war im Jahr 2022 auf dem urban gardening Sommercamp in Berlin. Damals stand das Ganze unter dem Motto: „Wie (um alles in der Welt) gewinnen wir Aktivist:innen aus den Gärten für stadtweite Gartenvernetzung?“ Ja, es war damals etwas „deprimierte“ Stimmung, denn alle mehr oder weniger organisierten Netzwerke hatten damit zu kämpfen, Leute für dieses so mittel spannend klingende Thema zu gewinnen – neue Leute sowie so kaum, weil die gerade erst in die Gartengruppen einstiegen und „alte“ Aktivist:innen sind entweder schon dabei oder/und krauchen kapazitätsmäßig auf dem Zahnfleisch, weil sie in den Gärten bzw. anderweitig schon multi-engagiert dabei sind. Aber erstens kann so ein gemeinsames Leidklagen auch mal ganz heilsam sein 💖 und natürlich gab es dabei auch einige Anregungen, die das Berliner Netzwerk gern und motiviert mitnahm, wie z.B. die Idee der Garten-Fahrradtouren, und zwar – wie passend – von Anna vom [Leipziger Netzwerk NELGE](#). Wie schön, dass wir uns nun 4 Jahre später auf dem Sommercamp in Leipzig wiederbegegneten, in anderer Stimmung ;) und mit „alten“ und neuen Bekannten

In den letzten Jahren ging und geht es ziemlich ab im [Netzwerk Urbane Gärten Berlin](#). Vom Weg dahin und den Aktivitäten ein paar Einblicke und am Ende ein kleines Fazit aus unserer Runde mit Tipps, wie mehr Power in unsere Vernetzung fließen kann.

DANKE für Euer Zuhören und den freundlichen, inspirierenden Austausch 💚

Was geht seither ab im Berliner Gartennetzwerk, Beispiele:

- [Vernetzung zwischen Gärten gibt es seit mehr als 30 Jahren in Berlin](#), stark geknüpft an einzelne Schlüsselpersonen oder -gärten, wie das Allmende-Kontor, von denen aus immer weitere Aktivitäten initiiert wurden. Kontinuierlich, aber etwas fragil.
- [Gemeinschaftsgartenaustausch Paris-Berlin](#): einige neue Teilnehmende sind für die Netzwerkarbeit „hängen geblieben“, „alte“ haben Motivationsschub bekommen. Der Austausch lebt, z.B. über Saatguttausch von Berlin nach Paris und persönliche Besuche. Es gibt diverse [Dokumentationen](#) und einen Film zum Austausch
- Mehr gemeinsame Aktionen, z.B. Teilnahme an der Fahrradsternfahrt, thematischer Austausch und Solidarität z.B. zu Brandstiftungen, gemeinsam feiern!
- Mehr Aktivitäten auf der Website und neues Newslettertool
- Mitarbeit im AK für das 2023 beschlossenen [1. Berliner Gemeinschaftsgartenprogramm](#)
- Erfolgreiche Bewerbung für einen [Netzwerkraum im „Haus der Statistik“](#). Das Netzwerk ist inzwischen Genossin in der [Andersmachen eG](#). Einzug ist für 2027 geplant. Der Raum wird unserer Vernetzung für alle Gärten dienen und gemeinschaftlich betrieben.
- Netzwerk-Signalgruppe: knapp 80 Gartenaktivist:innen lesen und posten mit
- Feste Gruppe und Herausgabe des Aktions- und Diskussionspapiers [„Das Gute Leben für alle – Wie Berlin zur Essbaren Stadt wird“](#)
- [Werkstattreihe zu „sperrigen“, aber wichtigen Themen](#): Berliner Verwaltung verstehen, [Planungsrecht für Gemeinschaftsgärten](#), Hacking politics
- Mitarbeit in bezirklichen Klimaräten, z.B. [Klimarat Pankow](#)
- Antrag „Klimaoasen für alle! Berliner Gemeinschaftsgärten unterstützen das Berliner Klimaanpassungsgesetz – von unten und sofort“: (Noch) nicht erfolgreich. Wir bleiben dran.
- Überlegungen und erste Schritte zur Gründung eines Vereins für das Netzwerk 2026

... to be continued

Fazit und Tipps zur Gartenvernetzung:

- Engagement lässt sich leichter für konkrete einzelne Themen oder Aktionen gewinnen als für „Vernetzung“ allgemein, aber dieses dann wiederum für Vernetzung nutzen
- Themen könnten z.B. sein: Gartenpraxis wie Kompost, Bewässerung, Pflanzenschutz, Bedrohung/Vandalismus, Klimaschutz und Klimaanpassung
- Aktionen könnten z.B. sein: auf politische Entscheidungen mit gemeinsamer Stellungnahme reagieren, gemeinsame Teilnahme an themenverwandten Demonstrationen (Verkehr, Klima, Kürzungen, Vertreibung etc.)
- Schafft ohne großen Aufwand/nutzt Anlässe für Begegnung: Gartenfeste, offene Workshops
- Besucht Euch! Per Fahrrad, zum losen Austausch, zum chillen, ohne Tagesordnung; in eurer Stadt, mit anderen Städten und über Grenzen hinweg
- Nutzt unterschiedliche Kommunikationstools für unterschiedliche Anliegen, z.B. messenger-Gruppen für schnelle Info ohne Diskussion
- Feiert Euch!
- Urban gardening Sommercamp: 

